

2 EURO SCHUTZGEBÜHR

7.9.







THANK YOU FOR SUPPORTING US

QUALITÄT made by Pluszahnärzte®



Ihre Zähne sind es wert

Die Pluszahnärzte® bieten an vier Standorten in Düsseldorf umfassende Leistungen in der allgemeinen Zahnheilkunde, ästhetischen Zahnmedizin, Endodontie, Kieferorthopädie, Kinderzahnheilkunde, Parodontologie, sowie in der Prophylaxe und Prothetik an. Dabei steht der Patient stets im Mittelpunkt des Denkens und Handelns.

Ob weißere, schönere oder einfach gesunde Zähne – die Pluszahnärzte® sind die richtigen Ansprechpartner für Sie.



montags bis freitags: 7 bis 24 Uhr | samstags: 9 bis 19 Uhr | sonn- und feiertags*: 9 bis 19 Uhr

Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes! (SGB V, § 76, ABs. 3, S.1) | *An Sonn- und Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

Am Kö-Center | Im Flughafen (Terminal B) | Im Stadttor (Medienhafen) | In der Graf-Adolf-Straße 24

Tel.: 0211 862 070 2188 | www.diepluszahnaerzte.de

PANTHER



Grußwort



Liebe American Football Fans,

wer Spitzensport, Teamgeist, Enthusiasmus und American Feeling hautnah erleben möchte, ist bei den Heimspielen der Düsseldorf Panther genau richtig.



Am 7. September beim Spiel gegen die Lokalrivalen der Cologne Crocodiles wird es wieder soweit sein. Ich drücke unserem traditionsreichen American Football Club Düsseldorf 1978 e. V. fest die Daumen für diese Partie am Ende einer Saison, die zwar nicht wunschgemäß verlaufen ist, die aber hoffentlich mit der sehr bald anstehenden Relegation und dem Klassenverbleib in Liga 1 ein versöhnliches Ende finden wird. Auf den Rückhalt ihrer treuen Fans werden die Düsseldorf Panther bei den letzten Saisonspielen sicherlich wie gewohnt vertrauen können.

Ich selbst habe fest vor, das Heimspiel gegen die Cologne Crocodiles zu besuchen, zumal dann auch 40 Jahre American Football in Deutschland gefeiert werden. Dazu haben sich die Düsseldorf Panther als Team der "Original Six", die 1979 die ersten organisierten Liga-Spiele in Europa durchführten, einiges einfallen lassen. Grund genug für viele Veteranen und Aktive "der ersten Stunde" nach Düsseldorf zu kommen und Anlass sowie auch zusätzlicher Ansporn für das Team der Düsseldorf Panther, noch einmal alles zu geben.

Es ist großartig, dass die Düsseldorf Panther dieser Sportart in Düsseldorf ein Zuhause geben. So tragen die Düsseldorf Panther seit vier Jahrzehnten zur großen Vielfalt und Klasse der hiesigen Sportlandschaft bei.

Für das Saisonfinale wünsche ich den Düsseldorf Panthern alles Gute und grüße alle Aktiven und American Football Fans herzlich aus dem Düsseldorfer Rathaus.

Ihr

Thomas Geisel

Oberbürgermeister der

Landeshauptstadt Düsseldorf

EINER MUSS NOCH, EINER MUSS NOCH SEIN

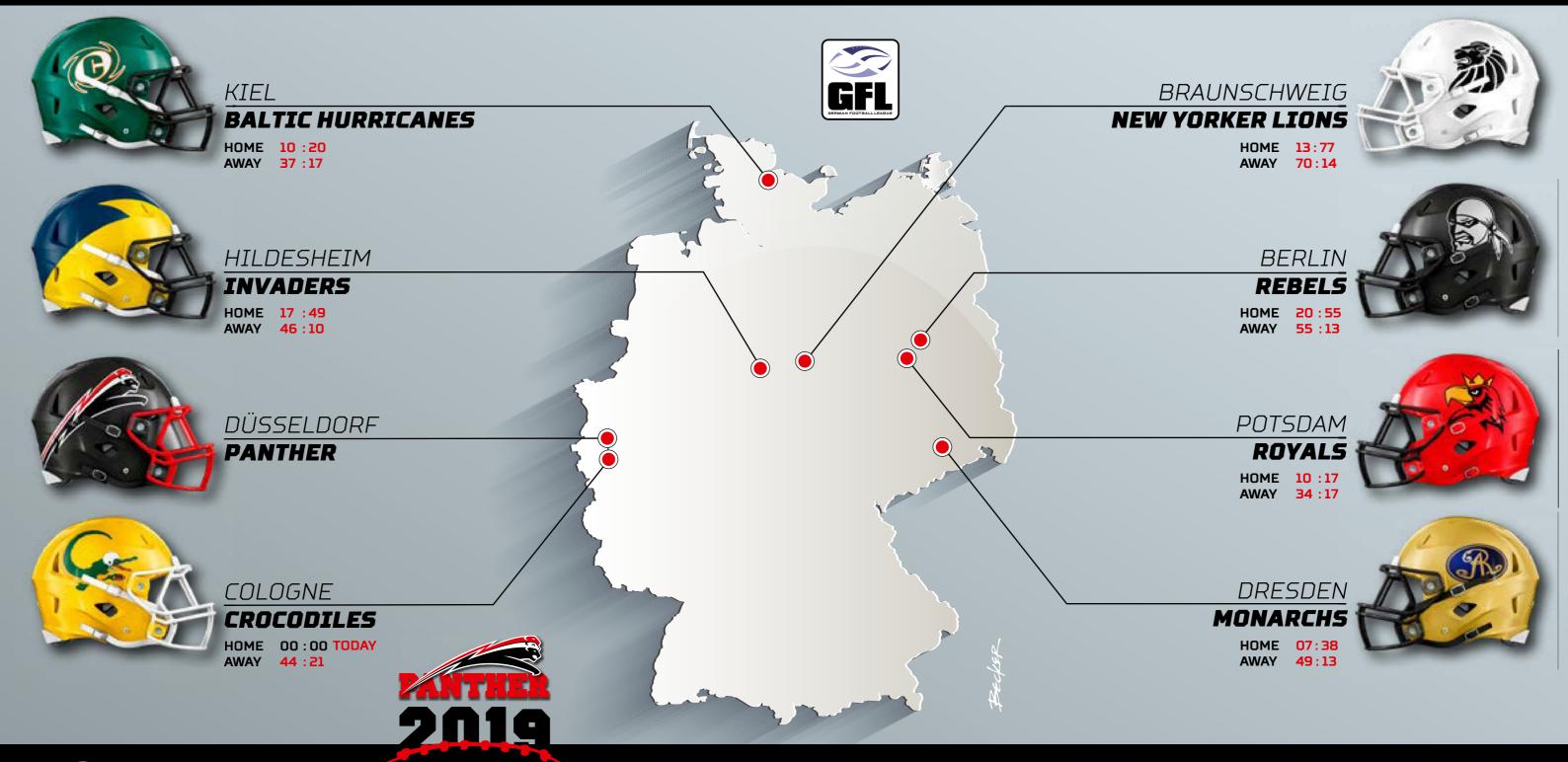
Eins, eins, vier, eins, eins, drei, eins, zwei - das ist nicht irgendeine Telefonnummer sondern die ursprüngliche Reihenfolge von Auswärts- und Heimspielen der Düsseldorf Panther in der GFL-Saison 2019. Demnach wäre diese eigentlich heute mit einem Heimspiel gegen den rheinischen Nachbarn beendet worden.

Aber obwohl es - anders als bei das jeweilige Publikum begeisternden Konzerten oder Shows - seit dem Season Opener gegen die Hildesheim Invaders bei den Heimspielen im Benrather Stadion stets keine Zugabe-Rufe gab, bieten die Düsseldorf Panther ihren vielen treuen Fans trotzdem unaufgefordert eine solche Zugabe an - und das gleich zwei Mal.

Um den Zuschauern dabei möglichst viel Action präsentieren zu können, hat man die "Fighting Pirates" aus Elmshorn zum Ende von Kalenderwoche 38 in die Landeshauptstadt eingeladen. Der Showdown der Saison 2019 wird dann allerdings vereinbarungsgemäß zwei Wochen später einige Kilometer nordwestlich von Hamburg stattfinden, so dass doch noch ein Trip für Team, Staff und Fans notwendig ist.

Vom Termin her eigentlich gar nicht so schlecht – lässt sich doch für manchen Panther-Fan dank des vorherigen Feiertags in Kombination mit einem arbeitsfreien Freitag ein zusätzlicher Kurzurlaub in Norddeutschland planen.

Peter Röttsches

























AUCH FÜR 77 SCORES GIBT ES NUR ZWEI PUNKTE

New Yorker Lions – das Maß aller Dinge

Letzte Woche kassierten die Düsseldorf Panther gegen den Klassenprimus, die New Yorker Lions aus Braunschweig, die höchste Heimniederlage ihrer Vereinsgeschichte. 13:77 hieß es am Ende für die Lions gegen die tapferen Panther, die sich nun für die wichtigen Spiele gegen Köln und die beiden Relegationsspiele gegen die Elmshorn Fighting Pirates vorbereiten.

"Schnell das Spiel abhaken" war das Motto der Panther nach der Partie gegen die beste und kämpfte bis zur letzten Mannschaft Deutschlands und vielleicht sogar in Europa. Nach einer ruhigen Minute fingen ein paar Spieler im Huddle nach der Partie an zu klatschen und Headcoach Tim Johnson stimmte darauf ein -

und das durften sie auch. Wie schon eine Woche zuvor bei der Hinspiel-Niederlage mit 14:70 in Braunschweig ließ sich das Johnson-Team nicht hängen Minute. Es reicht halt nicht, und gegen die Lions schon mal gar nicht. Johnson sah hinterher natürlich die positiven Dinge. "Das war ein guter Test für uns. Gut für uns gegen so ein Team zu spielen, um zu wissen wo wir





Schaden- und Wertgutachten **GmbH**

INGO JAKUMEIT

Ihr Sachverständiger für Unfallgutachten. Telefon 0172 | 211 62 80

PANTHER OLD-CAT | # 68 | Saison 1986 - 1988

GAMEDAY MAG | 7 6 GAMEDAY MAG



stehen", erklärte Tim Johnson nach diesem Huddle, um auf Nachfrage zu ergänzen, "wo wir stehen ist klar. Wir bereiten uns nun in dieser Woche intensiv auf das Lokalderbu gegen die Cologne Crocodiles vor, und Braunschweig hat uns gezeigt, dass wir noch eine Menge Arbeit haben." Wo die Schwerpunkte der Trainingsarbeit der Coaches liegen sollten, darauf wiesen die Lions praktisch bei jedem Spielzug hin. Das Laufspiel der beiden Running-Backs der Niedersachsen, Chris McClendon und Meril Zero wurde nur ab und zu gestoppt. Aber immer wieder fanden die beiden die Lücken, die ihre Offense-Line für sie geblockt hatte. "Köln und Elmshorn spielen das gleiche Sustem", erklärte Johnson seinen Spielern im Huddle und ergänzte, "ich werde mir nun jeden Tag Gedanken machen, welchen Spielerwirwo einsetzen

werden, um gegen Köln und Elmshorn erfolgreich zu sein."

Ist die Begegnung gegen die Cologne Crocodiles sportlich wertlos, werden es die Duelle mit dem Nordmeister der zweiten Liga, den Elmshorn Fighting Pirates, sicher nicht. Mitte September in Benrath und Anfang Oktober in Elmshorn entscheidet sich dort nämlich die Liga-Zugehörigkeit der Panther im nächsten Jahr. Gelingt es, das Laufspiel und damit die Elmshorner Offense zu stoppen, spielen die Panther 2020 in der GFL. Gelingt dies nicht, dann muss man wieder in der zweiten Liga antreten. Kein Beinbruch, genauso wenig, wie die 77 Punkte der Lions gegen die Panther.





00:06 TD Chris McClendor (23-Yards-Lauf)

00:07 Extrapunkt Tobias Goebel

(22-Yards-Lauf)

00:14 Extrapunkt Tobias Goebe

06:14 TD Feli Manoka (38-Yards-Pass v

07:14 Extrapunkt Daniel Schuhmach

(80-Yards-Pass von B. Conr

U/:21 Extrapunkt lobias Goe

12-Yards-Pass vi

(2-Yards-Pass von B. Lonnett

7:34 TD Maximilian Merwarth

07:35 Extranunkt Tobias Goebe

13:35 TD Kim Sand

(85-Yards-Pass von T. Vase<u>ı</u>

(9-Yards-Lauf)

13:42 Extrapunkt Tobias Goebe

13:48 TD Meril Zero 41-Yard-Lauf

13:49 Extrapunkt Tobias Goeb

13:55 TD Christian Bollmann (32-Yards-Pass von S. Weisha

13:56 Extrapunkt Tobias Goebe

(32-Yards Pass von S. Weishaup

13:63 Extrapunkt Tobias Goebel

3:69 TD Meril Zero

3:70 Extranunkt Tohias Goebe

76 TD Meril Zero

70:77 Extrapunkt Tobias Goebel



FON 02 11 - 63 973 63





Der Grandland X ist ein echter Hingucker. Mit seinem athletischen SUV-Look wird er allen den Kopf verdrehen. Entdecken Sie Premiumdesign, hochwertige Materialien im Innenraum und innovative Assistenzsysteme.

- Adaptives Fahrlicht mit LED-Technologie¹
- 360-Grad-Kamera¹
- sensorgesteuerte Heckklappe¹
- Ergonomischer Aktiv-Sitz mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)¹

Jetzt Probe fahren und beeindrucken lassen!

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Grandland X, Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate

264,89 €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: $0,00 \in$, Überführungskosten: 690,-€, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: $9.536,04 \in$, Laufzeit: $9.536,04 \in$, Laufzeit: 9.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 690,− € sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Ulmen GmbH & Co. KG separat entrichtet werden. Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Ulmen GmbH & Co. KG ols ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.



Autohaus Ulmen GmbH & Co KG

Königsberger Str. 26 • 40231 Düsseldof • Tel.: 02 11/31 000-0

Ansprechpartner:

Daniel Siemsen, Leiter Verkauf Großkunden siemsen@ulmen.com • Tel.: 02 11/31000-665 www.opel-ulmen-duesseldorf-lierenfeld.de

SEO



FRUST BEI DER NUMMER EINS AM RHEIN

die Panther zuletzt auf äu-Berst schmerzhafte Art und Weise die footballerischen Kräfteverhältnisse am Rhein neu geordnet wurden. Mit den beiden deutlichen Siegen in der Relegation gegen den alten Rivalen aus Düsseldorf **kehrten die Cologne Crocodiles** Football Leaque ein defintives in die erste Liga zurück und schubsten gleichzeitig die Raubkatzen in die – zwar seit dem vergangenen Oktober beendete, aber inzwischen wieder drohende - Zweitklassigkeit. Auch bei der U19 im Jugendbereich wurde die jahrzehntelange Rivalität zwischen den beiden Traditionsclubs in diesem Jahr mit dem fünften deutschen Jugendmeistertitel für die Reptilien beendet. All das

unterstreicht, dass derzeit

eins am Rhein sind.

Allerdings ist das für die Domstädter nur ein magerer Trostpreis: Schließlich hatte das Team von Headcoach Patrick Köpper in seinem dritten Jahr in der German Saisonziel ausgegeben: "Nicht nurwieder die Plau-offs erreichen, sondern dieses Mal auch über die erste Runde hinauskommen" wollte man laut "Huddle Footballmagazin", Mai 2019. Was nur logisch erschien, denn der Weg an die Spitze nicht nur im rheinischen, alle verbliebenen Spiele sondern auch im deutschen Football sollte langsam, aber unaufhaltsam fortgesetzt werden. Mit Platz 5 nach dem erwähnten Wiederaufstieg 2017 und Platz 4 (und dem

35 Monate ist es her, dass für die Grün-Gelben die Nummer Aus im Viertelfinale gegen den erfolgreichen Titelverteidiger aus Schwäbisch-Hall) im Jahr 2018 stand der nächste Schritt auf dem Wunschzettel. Diese Hoffnungen sind aber seit knapp drei Wochen geplatzt: zuvor hatten die Crocos auch das zweite Spiel bei den Berlin Rebels, dem direkten Rivalen um Platz vier und der damit verbundenen Plauoff-Beteiligung deutlich mit 22:43 verloren. Bei nunmehr vier Zählern Rückstand und eindeutigem Minus im direkten Vergleich hätten die Hauptstädter schon bei gleichzeitigen Kölner Erfolgen verlieren müssen. Der Rebels-Erfolg gegen Dresden bedeutete somit am 24. August das Aus der Ambitionen.



Bei der obligatorischen Suche nach den Gründen, warum die Crocos "ihr zweifellos vorhandenes, beträchtliches Potenzial nur selten in vollem Umfang abrufen" konnten (wie Headcoach Köpper ein wenig ratlos wirkend eingestand), fällt ein Faktor ins Auge: das zeitweise schier unglaubliche Verletzungspech: Vilseni

Fauonuku, dervom Division I-Team der Utah Utes an den Rhein gelockt werden konnte, wurde seiner Rolle als Prellblock vor allem für das gegnerische Laufspiel in der Defense Line nur eineinhalb Spiele lang gerecht, musste dann verletzungsbedingt lange pausieren. Im Juni stand er noch einmal für drei Partien



auf dem Platz, konnte aber (siehe oben) nie sein Potenzial abrufen. So musste für den Druck auf den Quarterback im Saison-Endspurt mit Silverberry Mouhon von den Cincinnati Bearcats ein Ersatz aus den USA verpflichtet werden. Ein weiterer Ausfall. diesmal in der Offense. konnte erstaunlich gut "mit Bordmitteln" kompensiert werden. Bei der diesjährigen Erstauflage des rheinischen Derbies im Stadion Höhenberg verletzte sich Colby Goodwin so schwer, dass die Saison für ihn schon in Woche 6 vorbei war. Bis dahin war der US-Runningback, der 2018 mit 1.442 erlaufenen Yards für Absteiger Hamburg Huskies zweitbester Runningback aller 16 GFL-Teams war, überragender Ballträger der Liga – und ist mit 556 Yards Raumgewinn immer noch effektivster Rusher der Kölner in dieser Saison. Seine Arbeitslast wurde allerdings gut verteilt: Mit Dean Tanwani (451 Yards/4TD) und Carmelo Insalaco (168/1) schultern seitdem zwei hoch talentierte Eigengewächse der "Krokodile" das Laufspiel.

Zudem gab es extreme Probleme auf der "Königsposition", der des Quarterbacks. Mit Jan Weinreich meldete eines der größten deutschen Talente Anspruch auf die

ES COLOGNE

1	Emory	Polley	DB		43	Mark	Scherenberg	DB
2	Silverberry	Mouhon	DL		44	Lasse	Meyer	DB
4	Aaron	Jackson	WR		47	Niklas	Liesen	LB
5	Denis	Dauben	RB		48	Tim •	Geropp	DB
6	Florian	Eichhorn _	TE		51	Nico	Geropp	LB
7	Theo	Groenendaels	WR		52	Leon	Littfinski	LB
8	Marius	Kensy	LB 🙏		53	David	Strauch	
10	Jarred •	Evans	QB		55	Pascal • •	Dauben	OL
9	Dominic .	Gröne	WR/P		56	Sven 💮	Breidenbach	OL
11	Richard	Grooten	DB	X	57	Max	Evenhuis	OL
13	Aaron	Hunke	RB 🖳	Ď,	65	Kay	Lange	OL
14	Ramin	Akhlaghi 📗	WR 💮		66	Leon	Michailidis	●OL°
15	Majan	Jelvani 💮 💮	DB		69	Hannes	Darley	OL
16	Tobias	Jarmuzek	QB		76	Florian	Kallwitz	OL
17	Marlon	Mbaye	DB		77	Igor	Laychuk	OL
19	Aril 🔲 🛑	Rwantambara •	WR •		81	Ahmet •	Köse	WR
20	Carmelo	Insalaco • •	RB ●		83	Maximilian	Kaya 💮 💮	WR
22	Andre	Frisch	RB		84	Tim .	Soltész	WR
25	Noah	Plöttner	DB/K		85	Stephen	Tayllor	WR
26	Marius	Riepe	DB 🔍		87	Sebastian °	Moers	LE
27	Dean	Tanwani 💮 🔘	RB •		88	Markus •	Hachenberg •	•WR
28	Michael	Muntu	DB		89	Ruben	Delgado	WR
30	Florian	Hölsken	DB		90	Arkady	Naus	DL
31	David	Rahier	LB		91	Roman	Sellung	DL
33	Frederik	Finke	LB 💮		93	Andreas •	Klinge ° °	
34	Emre	Zengin	LB		94	Adrian	Dula • •	_O DL _O
35	Marvin	Reusch	WR		95	Andre	Wilde	DL
41	Michael	Sohn	DB		99	Mohamad	Gafur	DL
42	Dany 🔍	Lamy	DB			<u> </u>	0000	

Headcoach Offense Coordinator David Odenthal Offense Line Offense Line Tight End Coach Runningbacks

Wide Receiver

Patrick Köpper David Odenthal Ludger Schweikert Fabian Höller Alireza Akhlaghi Thorsten Estermann

Defense Line Linebacker **Defense Backs** Defense Backs

Special Team Coord. Boris Hüsgen Defense Coordinator Patrick Köpper Ward Love Dennis Engelbrecht Frank Unkelbach Matthias Szymanski Stephan Schacht

GAMEDAY MAG | 11 10 | GAMEDAY MAG



Starterposition an. Obwohl mit Jake Isabel eigens ein universell einsetzbarer Wide Receiver geholt wurde, um laut Köpper "Weinreich in seinem ersten Jahr als Starter eine große Hilfe" zu sein und mit Ramin Akhlaghi und Dominic Gröne zwei seiner liebsten Anspielstationen aus der Jugend zugegen waren, waren die ersten Vorstellungen (um es moderat zu formulieren) recht mäßig. Gegen die zugegeben starken ersten Gegner, Rekordmeister Braunschweig und Hildesheim, brachte der frühere Jugend-Nationalspieler und zweimalige Same procedure ... wieder **Jugendmeisterwenigerals** die Hälfte seiner Pässe an die Mitspieler, produzierte nur zwei Touchdowns, abervier Interceptions. Dann der Eklat:

Weinreich verabschiedete sich

nach drei Spielen kurzerhand in Richtung Schwäbisch-Hall, wo er beim Meister aber auch noch keine Spielanteile erhielt.

So stand Tobias Jarmuzek, erst im Wintervon Düsseldorf (wo er fast ausschließlich Wide Receiver und Kicker spielte) den Rhein hinauf gewechselt, plötzlich zwangsläufig als überforderter Spielmacher auf dem Feld. Eiligst wurde mit Conner Miller ein US-Quarterback nachverpflichtet. Der hatte sich gerade akklimatisiert, da schlug das Verletzungspech erneut zu. sprang der tapfere Tobias ein, bis mit Jarred Evans ein weiterer US-Boy ins grüngelbe Trikot schlüpfte. Der warf in seinen bisherigen vier Spielen immerhin schon



acht Touchdowns, generierte allerdings ebenfalls neun abgefangene Pässe! Auch bei den Passempfängern ließen Verletzungen keine Kontinuität zu: Für Isabel ist mittlerweile Aaron Jackson der "Go-to-quy".

Die insgesamt zehn vorherigen Düsseldorfer Akteure, die im Winter beim alten Rivalen gelandet sind, blieben von der Verletzungs-"Pest" auch nicht verschont. So muss Richard Grooten seit seiner ,Gala' im Hinspiel zuschauen. Mit Linebacker Marius Kensy, Defense Liner Roman Sellung und den Defensive Backs Florian Hölsken und Michael Sohn sowie Tight End Florian Eichhorn gehören weitere ehemalige Raubkatzen zu den Leistungsträgern der heutigen Gäste. Deren Zielsetzung ist – allem Frust zum Trotz – eindeutig. "Mit guten Leistungen und Siegen wollen wir zeigen, was möglich gewesen wäre", sagt Cheftrainer Köpper.











www.stockheim-teamduesseldorf.de

Stockheim. Team. Duesseldorf

OFFICIAL SUPPORTER









printcom

TOUCHDOWN FÜR IHR UNTERNEHMEN







DIE PANTHER IN DER GFL UND DER GFL2 - EIN RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN ZEHN JAHRE



Wer dabei war, der kann sich noch sicher aut an das Relegationsrückspiel am 3. Oktober 2010 und den an diesem Tag völlig übermotivierten Stadionsprecher Sebastian Hup erinnern, als die Düsseldorf Panther als Team aus der GFL2 Nord die Berlin Rebels im Benrather Stadion begrüßen durften. Obwohl die Jungs von Headcoach Martin Hanselmann diese spannende Partie mit 33:34 verloren hatten, reichte der Sieg mit 41:43 zwei Wochen zuvor an der Spree, um zum wiederholten Male in die GFL Nord aufzusteigen.

In der nachfolgenden Saison 2011 stand, für heutige Verhältnisse fast schon sensationell, weiterhin Martin Hanselmann als HC an der Sideline der Panther. Mit neun Siegen aus 14 Spielen, u. a. aus Braunschweig sowie die Dresden Monarchs, schaffte es der Aufsteiger überraschend direkt auf den dritten Tabellenplatz und somit auch in die Play-offs. Im Viertelfinale fuhr die Mannschaft der Panther nach Marburg zu den Mercenaries, die mit 14:10 besiegt wurden. Im Halbfinale scheitert man dann aber an



der Kieler Förde mit 21:45 an den Baltic Hurricanes, dem späteren Gewinner des German Bowls XXXIII.

Die Zeit nach Martin Hanselmann

Ein Jahr später hatte Martin leider die Panther verlassen (müssen) und daher James Jenkins den Posten des HC übernommen. Mit acht Siegen aus 14 Spielen - darunter erneut zwei (!) gegen die New Yorker Lions: 41:20 (H) und 45:52 (A) - schafften die Panther dank des vierten jeweils zwei Mal gegen die Lions Rangs in der Abschluss-Tabelle wieder die Teilnahme an den Play-offs. Aber da war bereits schnell Endstation, denn auf dem Weg zum späteren Sieg im Finale um den German Bowl XXXIV wollten sich die Unicorns aus Schwäbisch Hall nicht von den Rheinländern stoppen lassen und behielten im Viertelfinale zu Hause mit 41:25 die Oberhand.

2013 war das Jahr, in dem bei den Panthern vor der neuen Spielzeit – inoffiziell – die Devise "Möglichst alle Jahre wieder ein neuer Headcoach" ausgegeben wurde. So durften Spieler und Fans von nun an Clifford Madison als HC am Spielfeldrand beobachten. Allerdings konnte er nicht an die Erfolge seiner Vorgänger anknüpfen, denn nur durch einen 28:21 Heimsieg im Derby gegen die Cologne Falcons kurz vor Saisonende wurde mit nur drei Siegen aus 14 Spielen die Relegation gegen die Bielefeld Bulldogs noch abgewendet.

Für die Saison 2014 meinte der damals amtierende Vorstand mit Kirk Heidelberg einen Hochkaräter der Footballszene als Headcoach verpflichtet zu haben. Aber fünf sieglose Spiele führten zu seiner frühzeitigen Entlassung und dazu, dass ab dem sechsten Spiel Markus Zielke und Jörg Mackenthun statt seiner





gemeinsam federführend verantwortlich waren. Aber geändert hatte sich dadurch nichts. Weiterhin sieglos beendete man nach zwölf Spielen die Saison. Allerdings war die Relegation kein Thema, denn auf Grund des frühzeitigen Rückzugs der Hamburg Blue Devils aus der Liga entfielen die sonst fälligen zurückgezogen hatten. Somit zwei Spiele gegen die Hamburg Huskies aus der GFL 2.

Endlich mal wieder ein **GFL-Sieg**

Am 25. April 2015 veranlasste die Partie zum Saisonstart gegen die durch interne Querelen geschwächten Berlin Adler die Panther-Fans im Benrather Stadion im vierten Quarter zum son-Halbzeit nach sieben Spie-Anstimmen des Songs "Oh, wie ist das schön!" Nach dem Schlusspfiff gab es nämlich einen 30:0 Sieg zu feiern, zumin- 14:36 gegen die Berlin Rebels dest ein erfolgreicher Einstand für Marc Ellgering, der Nummer der letztendlich ausschlagge-Fünf in der HC-Nachfolge von Martin Hanselmann. Zum Ende ter stand Marc beim Auswärtsder Saison war man aber mit nur einem Sieg aus zwölf Spielen wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Weil die Berlin Adler – wider Erwarten – zum Schluss der Regular Season noch einen Auswärtssieg in Hamburg erzielen konn-

ten, nutzte den Panthern auch der gewonnene direkte Vergleich nichts und man beendete tion gegen die Crocodiles aus als Tabellenletzter die Saison. Relegation? Auch in diesem Jahr fanden diese zusätzlichen Spiele nicht statt, weil die Cologne Falcons auf Grund finanzieller Querelen vor Saisonbeginn ihr Team aus dieser Liga hatten die Pantherzum zweiten Nicht nur auf Grund der zeit-Mal in Folge vom Rückzug einer anderen Mannschaft aus der GFL Nord profitiert.

2016 sollte es die Panther man – wider Erwarten – zunächst erneut mit Marc Ellgering als HC in die neue Spielzeit. so war Mitte Juli zur Sailen auch seine aktive Phase auf dieser Position der Panther vorbei. Die Heimniederlage mit war für den Panther-Vorstand bende Faktor. Eine Woche späspiel in Hildesheim dann als OC neben Michael Wevelsiep, dem neuen HC. in der Teamzone der Panther. Aber diese Maßnahme konnte ein weiteres erfolgloses Jahr in der GFL nicht verhindern. Das Tüpfelchen auf dem i beim Marsch in Richtung Rele-

gation war das mit 39:41 verlorene Heimspiel gegen die Berlin Adler. An diesem "schwarzen Samstag" Ende Juli gaben die Panther zum Entsetzen aller Anwesenden im Benrather Stadion bei sechs Minuten Restspielzeit eine 18-Punkte-Führung vollständig aus der Hand. In den noch verbleibenden fünf Partien hatte man dann keine Chance mehr, die Hamburg Huskies vom siebten Tabellenplatz zu verdrängen. Was leider unweigerlich noch folgte, war die Demütigung in der Relegader Domstadt als die Offense der Panther in beiden Spielen punktlos blieb und die Panther in die GFL2 absteigen mussten.

Schöne Erinnerungen an die GFL2

lichen Nähe und der dadurch noch recht frischen Erinnerungen kann man als Düsseldorfer Football-Fan positiv auf die Jahre 2017 und 2018 in der dann doch erwischen! Startete GFL2 zurückblicken. Zunächst unter der Ägide von HC Deejau Anderson und ein Jahr später mit seinem Nachfolger Pepijn Mendonca feierten Spieler und

> **SEO** TYPO3 **SERVICE HOSTING WEBSITES WORDPRESS CONSULTING DEVELOPMENT GENLOC.NETWORK** FON 02 11 - 63 973 63



DIE DÜSSELDORF PANTHER BEDANKEN SICH BEI IHREN SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNERN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG.

































MadeITION

When heart meets business. Dann trifft unsere Erfahrung auf Ihre Neugier. Dann geht die Zukunft als Vorbild voran. Dann ist Wandel im Handel. Dann ist die Fachwelt bei uns zu Hause. Und Sie sind mit dabei: www.messe-duesseldorf.de

Fans nahezu Sieg auf Sieg. Maximal zwei Niederlagen pro Spielzeit – wann hat es das zuletzt gegeben?

Seit der Saison 2019 sind die Panther nun wieder in der GFL und schon fühlt man sich als Fan unweigerlich an die Jahre von 2014 bis 2016 erinnert: sieglose Spiele in Folge, Wechsel auf der Position des HC während der Saison und trotzdem punktloser Tabellenletzter und Relegationskandidat.

Schlusspunkt für ein Déjá-vu

Heute endet nun mit dem Rheinderby gegen die Cologne Crocodiles eine erneut mehr als unglücklich verlaufene GFL-Saison 2019 der Düsseldorf Panther. Null Siege aus bisher 13 Pflichtspielen seit dem Wiederaufstieg im Herbst 2018 – vor dem Kick-off zum Testspiel bzw. zur Generalprobe in Esslingen gegen die Stuttgart Scorpions hat Mitte April beim Aufsteiger aus NRW sicherlich keiner damit gerechnet, dass es wieder so arg werden würde.

Während der vier Mal zwölf Minuten haben die schwarzen Raubkatzen aus der Landeshauptstadt von NRW die letzte Chance zumindest nicht punktelos die "Regular Season" in der GFL zu beenden. Aber ob das ausgerechnet gegen den Nachbarn aus der Domstadt noch gelingt? Schließlich haben in diesem Jahr bereits mehrere Mannschaften der Cologne Crocodiles sehr eindeutig in den bisherigen Duellen gegen die Düsseldorf Panther ihre derzeitige Dominanz am

Rhein bewiesen. Aberwie heißt es doch bei uns so oft in der Region? Mer losse de Mot nit sinke! Frei übersetzt: Let's go Panther – let's go!

Vor der sehr bald anstehenden Relegation gegen die Fighting Pirates aus Elmshorn, den Nordmeister der GFL2, gilt für alle Aktiven, die das Panther-Symbol tragen, die heutige Chance im Prestigeduell für die ersten zwei Punkte auf der Habenseite noch zu nutzen und für die Fans dazu für eine kräftige Anfeuerung von der Benrather Tribüne zu sorgen.







DAS SPIEL

Elf Spieler der Offense stehen elf Spielern der Defense an der »Line of Scrimmage« gegenüber. Ziel ist das Vorankommen im Feld. Raumgewinn kann durch Lauf- oder Pass-Spielzüge erzielt werden. Ziel ist es, die Endzone des Gegeners zu erreichen. Der Offense stehen vier Downs (Versuche) zu, den Ball zehn Yards nach vorne zu bringen. Erreicht sie das, erzielt sie einen Firstdown und hat das Anrecht auf vier weitere Downs. Gelingt ihr das nicht, geht das Angriffsrecht auf die gegnerische Mannschaft über. Steht die Offense nach drei erfolglosen Versuchen vor dem vierten Down, riskiert man entweder einen 4th Down und damit bei Nichtgelingen den Ballverlust oder man führt einen Punt oder ein Fieldgoal aus.

DIE SPIELZEIT

Die Spielzeit besteht aus vier Quartern á zwölf Minuten. Zwischen dem zweiten und dritten Quarter sind 15 Minuten Pause.

DAS SPIELFELD

Das Yard (1 Yard = 0,9144 m) ist der zugrunde liegende Maßstab. Das Spielfeld ist 100 Yards lang, zuzüglich der beiden Endzonen von je zehn Yards und 180 Feet breit.

Das Feld ist in zehn Yards-Abschnitte unterteilt. Die 50 Yards-Line ist die Mittellinie.

Am Ende jeder Endzone stehen die Goal Posts, durch die die Fieldgoals und Points after Touchdown (PAT) geschossen werden.

Die Sideline (Außenlinie) gehört nicht mehr zum Spielfeld - befindet sich der balltragende Spieler auf der Sideline, ist er im Aus.

PUNKTE

TOUCHDOWN

Der Ball wird in die Endzone getragen.

EXTRAPUNKT

Mögliche Punkte direkt nach einem Touchdown durch einen Kick zwischen die Torstangen.

TWO-POINT-CONVERSION

Mögliche Punkte direkt nach einem Touchdown durch erneuten Pass oder Run in die Endzone.

FIELDGOAL

Kick durch die Torstangen aus beliebiger Entfernung.

AFETY

Ein Offense-Spieler im Ballbesitz wird in der eigenen Endzone von der Defense gestoppt.

Punkte

1 Punkt

Dies wird vor dem Ballwechsel eingesetzt, wenn die Offense glaubt, die erforderlichen zehn Yards nicht mehr zu erreichen.

SPECIAL TEAMS

FIELDGOAL TEAM

Einsatz für Fieldgoals und Extra Points.

PUNT RETURN TEAM

Sie tragen den Punt der Offense so weit wie möglich, um die Entfernung zur Endzone zu verkürzen.



CENTER

Steht in der Mitte der Offense-Line, übergibt den Ball durch die Beine an den Quarterback (Snap).

QUARTERBACK

Er bestimmt Spielzüge durch Pässe auf die Receiver oder Ballübergabe an die Runningbacks.

WIDE RECEIVER

Schneller Passempfänger – durch weite Pässe auf ihn werden große Raumgewinne erzielt.

RUNNINGBACK (Half-Fullback)

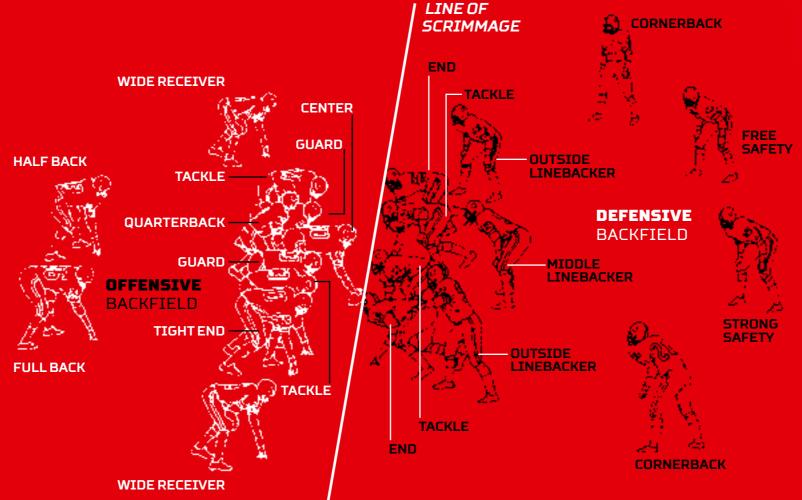
Er versucht nach der Ballübergabe Raumgewinn durch Laufen zu erzielen.

TIGHT END

Vielseitiger Einsatz als Passempfänger für kurze Pässe oder um gegnerische Verteidiger zu blocken.

GUARDS UND TACKLES

Bilden mit dem Center die O-Line – sie blocken die D-Line Spieler des Gegners und schaffen Raum für den Quarterback, die "Pocket", aus der er geschützt agieren kann.





DEFENSIVE ENDS

Sie bilden mit den Defensive Tackles die D-Line, üben Druck auf den Quarterback aus und verhindern Laufspielzüge über außen.

DEFENSIVE TACKLES

Sie verhindern Laufspielzüge durch die Mitte.

LINEBACKER

Stoppen das Laufspiel der Runningbacks so nah wie möglich an der Line of Scrimmage.

CORNERBACKS

Direkte Gegner der Wide Receiver, stoppen seitliche Angriffe.

FREE SAFETY

»Freier Mann« im Backfield, greift ein, wo es "brennt". Die Safetys sind die letzten Spieler vor der eigenen Endzone.

STRONG SAFETY

Steht auf der Seite des Tight End, seine Aufgabe ist die Passverteidigung.



FOOTBALL TEAM DÜSSELDORF PANTHER

1 Trevor Vasey WR U 2 Daniel Schuhmacher K/P D 3 Robin Cassio v. d. Boom WR D 4 Glody Gatshuo-Emba RB B 5 Derrick Bryant LB U 6 Sergej Kendus RB D 7 Waheed Bhikh DB D 8 Lucas Wevelsiep QB G 12 Dario Dobrolevski WR A 13 Nico Neuen WR D 14 Montel Patterson WR G 17 Jerome Bottin LB B 18 Can Ari DB D 19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 26 Flamur Simon DB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL	IAT ISAU DELA DELE BETUER DELE DELE UNIONE
2 Daniel Schuhmacher K/P D 3 Robin Cassio v. d. Boom WR D 4 Glody Gatshuo-Emba RB B 5 Derrick Bryant LB U 6 Sergej Kendus RB D 7 Waheed Bhikh DB D 8 Lucas Wevelsiep QB G 12 Dario Dobrolevski WR A 13 Nico Neuen WR D 14 Montel Patterson WR G 17 Jerome Bottin LB B 18 Can Ari DB D 19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 26 Flamur Simon DB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL	EU JEU JEU JEU JEU JEU JEU JEU JEU JEU J
3RobinCassio v. d. BoomWRD4GlodyGatshuo-EmbaRBB5DerrickBryantLBU6SergejKendusRBD7WaheedBhikhDBD8LucasWevelsiepQBG12DarioDobrolevskiWRA13NicoNeuenWRD14MontelPattersonWRG17JeromeBottinLBB18CanAriDBD19EricKempkesWRD20AndreasOelkerDBD21ReneHanßenDBD23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	EU SEL SEU BEU BEU BEU BEU BEU BEU BEU
4 Glody Gatshuo-Emba RB B 5 Derrick Bryant LB U 6 Sergej Kendus RB D 7 Waheed Bhikh DB D 8 Lucas Wevelsiep QB G 12 Dario Dobrolevski WR A 13 Nico Neuen WR D 14 Montel Patterson WR G 17 Jerome Bottin LB B 18 Can Ari DB D 19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL	EL SA JEU JEU JEU JEU JEU JEU JEU JEU
5 Derrick Bryant LB U 6 Sergej Kendus RB D 7 Waheed Bhikh DB D 8 Lucas Wevelsiep QB G 12 Dario Dobrolevski WR A 13 Nico Neuen WR D 14 Montel Patterson WR G 17 Jerome Bottin LB B 18 Can Ari DB D 19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 20 Nick Burghartz DB D 21 D	SA JEU JBR JEU JBR JEU JEU JEU JEU JEU
6 Sergej Kendus RB D 7 Waheed Bhikh DB D 8 Lucas Wevelsiep QB G 12 Dario Dobrolevski WR A 13 Nico Neuen WR D 14 Montel Patterson WR G 17 Jerome Bottin LB B 18 Can Ari DB D 19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL D	EU BR UEU BBR BEL BEU BEU BEU BEU BEU
7 Waheed Bhikh DB D 8 Lucas Wevelsiep QB G 12 Dario Dobrolevski WR A 13 Nico Neuen WR D 14 Montel Patterson WR G 17 Jerome Bottin LB B 18 Can Ari DB D 19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL D	BR UT BR BEL BEU BEU BEU BEU BEU
8 Lucas Wevelsiep QB G 12 Dario Dobrolevski WR A 13 Nico Neuen WR D 14 Montel Patterson WR G 17 Jerome Bottin LB B 18 Can Ari DB D 19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 20 Nick Burghartz DB D 20 Nick Burghartz DB D 20 Nick Burghartz DB D	BR UT BBR BEU BEU BEU BEU BEU BEU
12DarioDobrolevskiWRA13NicoNeuenWRD14MontelPattersonWRG17JeromeBottinLBB18CanAriDBD19EricKempkesWRD20AndreasOelkerDBD21ReneHanßenDBD23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	UT BBR BEL BEU BEU BEU BEU BEU
13NicoNeuenWRD14MontelPattersonWRG17JeromeBottinLBB18CanAriDBD19EricKempkesWRD20AndreasOelkerDBD21ReneHanßenDBD23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	EU BBR BEU DEU DEU DEU DEU
14MontelPattersonWRG17JeromeBottinLBB18CanAriDBD19EricKempkesWRD20AndreasOelkerDBD21ReneHanßenDBD23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	BR EL EU EU EU EU EU
17JeromeBottinLBB18CanAriDBD19EricKempkesWRD20AndreasOelkerDBD21ReneHanßenDBD23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	EL EU EU EU EU EU
18CanAriDBD19EricKempkesWRD20AndreasOelkerDBD21ReneHanßenDBD23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	EU EU EU EU EU
19 Eric Kempkes WR D 20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL D	EU EU EU EU
20 Andreas Oelker DB D 21 Rene Hanßen DB D 23 Yannik Steger DB D 24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL D	EU EU EU
21ReneHanßenDBD23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	EU EU EU
23YannikStegerDBD24NafiuBanjokoRBD25LucaChirichielloRBD27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	EU EU
24 Nafiu Banjoko RB D 25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL D	EU
25 Luca Chirichiello RB D 27 Max Richter DB D 28 Flamur Simon DB D 29 Nick Burghartz DB D 30 Kevin Gibbons DL D	
27MaxRichterDBD28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	
28FlamurSimonDBD29NickBurghartzDBD30KevinGibbonsDLD	EU
29 NickBurghartzDBD30 KevinGibbonsDLD	EU
30 Kevin Gibbons DL D	EU
	EU
32 Daniel Andersen DB D	EU
	ΙΕU
39 Oliver Martin RB D	EU
42 Jeroen van Ingen LB N	ILD
44 Christopher Schwab DL D	EU
45 Dennis O´Neal LB D	EU
47 Timo Jüngst LB D	ΙEU
51 Shayan Jahangir Panath OL D	ΙEU
3	ILD
3	EU
	EU
3	EU
	EU
	BR
	EU
	IEU ISA
	EU
	EU
	EU
	iEU
-	EU
	EL
	EU
	EU
	EU
	EU
86 Ramon Van Bentum WR D	EU
87 Moritz Koss WR D	EU
	ILD
	EU
	BR
_	EU
-	EU
	EU
	EU
	EU
	IEU
Stipe Urlic DB H	IRV



Ein außergewöhnliches Start-Up-Team revolutioniert die Reinigung von Trinkwasserbrunnen.

Ansprechpartner:
Alexander Sperber
sonic technologies GmbH
Villa Weyberhöfe 5-7
D-63877 Sailauf
Mail: info@sonic-technologies.com
www.sonic-technologies.com









24 GAMEDAY MAG 25

TERMINE GFL-NORD

	KICK-OFF	SPIEL	TD
04.05.	16:00	Dresden Monarchs vs. Düsseldorf Panther	49:13
11.05.	17:00	Düsseldorf Panthervs. Hildesheim Invaders	17:49
18.05.	16:30	Potsdam Royals vs. Düsseldorf Panther	34:17
25.05.	16:00	Kiel Baltic Hurricanes vs. Düsseldorf Panther	37:17
01.06.	16:00	Hildesheim Invaders vs. Düsseldorf Panther	46:10
08.06.	17:00	Cologne Crocodiles vs. Düsseldorf Panther	44:21
15.06.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Berlin Rebels	20:55
23.06.	15:00	Berlin Rebels vs. Düsseldorf Panther	55:13
29.06.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Kiel Baltic Hurricanes	10:20
27.07.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Dresden Monarchs	07:38
17.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Potsdam Royals	10:17
25.08.	18:00	Braunschweig NY Lions vs. Düsseldorf Panther	70:14
31.08.	17:00	Düsseldorf Panther vs. Braunschweig NY Lions	13:77
07.09.	16:00	Düsseldorf Panther vs. Cologne Crocodiles	00:00

TABELLE GFL-NORD

Stand: 01.09.2019

	TEAM	GAMES	W	Т	L	SCORES	DIFF.	PUNKTE
1	Braunschweig NY Lions	13	13	0	0	533:165	+368	26:0
2	Dresden Monarchs	13	9	0	4	398:175	+223	18:8
3	Hildesheim Invaders	13	9	0	4	389:298	+91	18:8
4	Berlin Rebels	13	8	0	5	373:282	+91	16:10
5	Cologne Crocodiles	13	6	0	7	223:311	-88	12:14
6	Potsdam Royals	13	4	1	8	236:336	-100	9:17
8	Kiel Baltic Hurricanes	13	2	1	10	196:372	-176	5:21
8	Düsseldorf Panther	13	0	0	13	182:591	-409	0:26



Während unserer Veranstaltung werden Fotos und Filmaufnahmen gemacht, welche im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit genutzt und veröffentlicht werden (Homepage, soziale Netzwerke, Tageszeitungen). Mit dem Eintritt in das Stadion erfolgt die Einwilligung der anwesenden Personen zur unentgeltlichen Veröffentlichung und zwar ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung der betreffenden Person bedarf. Sollten Sie nicht mit einer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir Sie um sofortige Mitteilung an die Fotografen oder einen unserer Mitarbeiter.

TRAININGSZEITEN

Arena-Sportpark Düsseldorf



GFL TEAM

DI und DO 18.30 – 20.30 U SA 11.00 – 13.00 Uhr

Kontakt

TM - Karl-Heinz Engelmann karl-heinz.engelmann@duesseldorfpanther.de HC - Tim Johnson

im.johnson@duesseldorfpanther.de



GFL Juniors - U 19

DI und DO 18.30 - 20.30 Uhr SA 11.00 - 13.00 Uhr

Kontak

TM - Christine Starmann

christine.starmann@duesseldorfpanther.de TM - Eva Zimmermann

eva.zimmermann@duesseldorfpanther.de HC - Marvin Damm

marvin.damm@duesseldorfpanther.de

DAMEN TEAM

MO, MI und FR 19.30 - 21.00 Uhr

HC - Andre Dziendziol andre.dziendziol@duesseldorfpanther.do

J16 TEAN

DI und DO 18.00 – 20.00 Uhr SA 11.00 – 13.00 Uhr

Konta

TM - Willeke van Ingen

willeke.van-ingen@duesseldorfpanther.de

HC - Fabian Wendt

fabian.wendt@duesseldorfpanther.de

J13 TEAM

MO und FR 18.00 – 20.00 Uhr SA 11.00 – 13.00 Uhr

Kont

TM - Nicole Caldarola

nicole.canderola@duesseldorfpanther.de

HC - Stefan Olschowski

stefan.olschowski@duesseldorfpanther.de

III TEAM

MO und FR 18.00 - 20.00 Uhr

TM - Ilona Krüll

ilona.kruell@duesseldorfpanther.de

HC - Alexander Krüll

exander kruell@duesseldorfnanther d



DIE DÜSSELDORF PANTHER BRAUCHEN DICH | JOIN THE TEAM

Sieben Mannschaften zwischen U7 und GFL, drei Cheerleader-Squads und inzwischen 600 Mitglieder: Die Düsseldorf Panther brauchen deshalb dringend Verstärkungen für verschiedene, interessante, ehrenamtliche Tätigkeiten.

WIR SUCHEN

Aufbauhelfer an den
Spieltagen der GFL-Teams für
Spielfeld und Eventbereich;

Kontakt: giuseppe.gangi@ duesseldorfpanther.de

"VIP"-Betreuer, die sich an den Spieltagen und das ganze Jahr über um Sponsoren und spezielle Gäste, wie Geburtstagskinder, Schulklassen, etc.

kümmern; gefragt sind Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit.

Kontakt: anja.gottschling@duesseldorfpanther.de

Service-Personal an den Spieltagen im VIP-Bereich; Kontakt: anja.gottschling@

- duesseldorfpanther.de

 Statistiker, Zeitnehmer,
- Kettencrew, Balljungen (Mindestalter 15 Jahre); Kontakt: giuseppe.gangi@ duesseldorfpanther.de
- Helfer im Grafik-,
 Marketing- und Social Media
 Bereich; Kontakt: markus.
 becker@duesseldorfpanther.de
- Hilfe beim Handling der TEAM- und FANWEAR; Kontakt: giuseppe.gangi@

duesseldorfpanther.de

- Helfer im Eventbereich und für den Verkauf von Merchandise-Artikeln:
- Kontakt: michael.sturm@duesseldorfpanther.de
- Coaches für verschiedene
 Positionen und Teams;
 Kontakt: michael.wevelsiep@

duesseldorfpanther.de

Mitarbeiter für Projekte wie Panther TV, Livestream, Stadionsprecher, etc.;
Kontakt: markus.becker@duesseldorfpanther.de



WE NEED YOU

Werde ehrenamtlicher Helfer und erlebe die Panther hautnah mit dem GAMEDAY STAFF SHIRT.



DER KFZ-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Art
TÜV-Vorbereitung
TÜV-Abnahme im Haus
"on Board" - Diagnose

Hans Radloff - KfZ-Meisterbetrieb

Martinstraße 97a - DE-40223 Düsseldorf Telefon 0211 3943 19 | Mobil 0173 51861 81

26 GAMEDAY MAG PANTHER GAMEDAY MAG 27



HANDBALL IN DÜSSELDORF – TOPSPIELE OHNE HEIMTEAM

Die Sportstadt Düsseldorf und der Sport überhaupt besteht in erster Linie aus Namen. Fußball ist Fortuna, Eishockey, das ist die DEG. Und American Football, das sind die Panther - und sorru. auch die Bulldozer. Aber die Kleinen. die Nummer zwei im Ort, steht stets im Schatten. So wie die Panther zur Zeit der Profiliga NFL Europe plötzlich nur noch ein aanz kleines Licht hinter Rhein Fire waren was aber eine eigene, ganz andere Geschichte ist. Die nächste populäre Sportart hinter den Rundballern, den Kufenflitzern und unseren aeliebten Eierwerfern ist Handball. In Düsseldorf ein Sport ohne Namen, ohne Heimteam.

Es gibt und gab in diesem
Jahr eine ganze Reihe von
großartigen Handball-Events
in Düsseldorf, aber leider
keinen Lokalmatador. Gleich
fünf tolle Begegnungen fanden
2019 im ISS Dome statt: Das
Länderspiel gegen die Schweiz
im März, die Erstliga-Partien
des Bergischen HC gegen die
Rhein-Neckar Löwen, den THW
Kiel und das meisterschaftsentscheidende Duell gegen

den späteren Titelträger SG Flensburg-Handewitt im Mai und Juni. Dazu als bis heute letztes Highlight stieg am 21. August das Nordderby um den deutschen Supercup, das Meister Flensburg erst im letzten Wurf des Siebenmeter-Werfens gegen den Erzrivalen und Pokalsieger Kiel gewann. Insgesamt wurden diese fünfTop-Spiele von mehr als 50.000 Fans besucht, von solch einem Zuschauerschnitt kann seit mehr als 20 Jahren auch die DEG nur träumen.

Das Konzept, mit exquisiten Veranstaltungen das Interesse am Handball in Düsseldorf zu pushen, ist also aufgegangen. Dabei war der Versuch, den Handball in Düsseldorf wieder anzusiedeln, im vergangenen Jahr erst grandios gescheitert. Der Neusser HV war im Sommer 2017 in die zweite Liga aufgestiegen. In einer Spielgemeinschaft mit dem ART Düsseldorf sollte - unterstützt von der Sportstadt und unter dem Namen Rhein Vikings mittelfristig das Oberhaus, die HBL, angepeilt werden. In der Premieren-Saison schafften die "Wikinger", die ihre Heimspiele gerade einmal

sportstadt düsseldorf

500 Meter vom Panther-Gehege entfernt an der Karl-Hohmann-Straße austrugen. einen Platz im Mittelfeld. Im verflixten zweiten Jahr ging es dann rapide bergab. Trotz (oder gerade wegen?) einigen als Verstärkung erhofften Neuzugängen kam die Mannschaft sportlich nicht in Schwung, dann folgten Verletzungsprobleme, ein früher Trainerwechsel half auch nicht. Auf dem Feld lief überhaupt nichts zusammen. Fans und Sponsoren zogen nicht (mehr) wie erhofft mit, die Saison 2018/19 war nicht nurwegen der Bilanz von 9:67 Punkten und 15 Zählern Rückstand auf den Vorletzten schlicht ein Desaster. Schon zur Mitte der Spielzeit kündigte die Sportstadt ihre Zusammenarbeit auf, die Vikings beantragten gar nicht erst eine Lizenz für die zweite

Damit war der Versuch, den Handball als Spitzensport in Düsseldorf wiederzubeleben, misslungen. Dabei war die Landeshauptstadt zwischen 1983 und 2012 über 30 Spielzeiten lang unter wechselnden Namen in erster und zweiter Liga vertreten.



sportstadt düsseldorf

1988 wurde die HSG TuRU deutscher Vizemeister und holte im Mai 1989 als größten Erfolg der Vereinsgeschichte sogar den europäischen IHF-Pokal. Die Europacup-"Helden" von damals wurden anlässlich des Supercup-Spiels im ISS Dome von der Stadt noch einmal geehrt, der Teamgeist ist auch nach 30 Jahren noch intakt. Was sich seit 1983 trotz der zwischenzeitlichen sportlichen Blüte – letztlich bis heute nicht geändert hat: Im Schatten von Fortuna und DEG hielt sich das Interesse von Öffentlichkeit und Sponsoren stets in Grenzen. Für die Bundesliga reichte meist die 700 Fans fassende Schulturnhalle an der Graf-Recke-Straße und selbst beim furiosen Durchmarsch an die europäische Spitze war die Philipshalle nur beim Finale mit mehr als 4.000 Besuchern überfüllt.

Im Sommer 2010, als Düsseldorf zum bisher letzten Mal das Oberhaus verlassen musste, holte die A-Jugend sogar noch den deutschen Jugendmeistertitel. Aber die vielen hoch talentierten Spieler konnten aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Düsseldorf gehalten werden. Aus jenem Team spielen heute Akteure wie Nationalspieler und Europameister Julius Kühn (MT Melsungen), Bastian Roschek (SC DHfK Leipzig) oder Alexander Feld (HSG Wetzlar) noch in der Eliteklasse, aber eben nicht am Rhein. Nach dem Abstieg in die 3. Liga 2012 übernahm der in Rath beheimatete ART

die Lizenz und schloss sich als Regionalligist 2017 mit dem Neusser HV zu den Vikings zusammen.

Genug mit der Nostalgie, nun

ein Blick in die Zukunft. Die Sportstadt Düsseldorf setzt weiter auf handballerische Spitze. Der Bergische HC, der ansonsten die Wuppertaler Uni-Halle (Fassungsvermögen 3.200 Zuschauer) und die Solinger Klingenhalle (2.700) als Heimstätten hat, kehrt auch in der gerade begonnenen Saison 2019/20 wieder in den ISS Dome zurück, der bis zu 12.000 Fans Platz bieten kann. Am 15. Dezember, dieses Jahr der dritte Advent, empfangen die Bergischen Löwen in Düsseldorf den SC Magdeburg, am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember, gastieren die Rhein-Neckar Löwen mit Nationalmannschafts-Kapitän Uwe Gensheimer im Norden der Landeshauptstadt. Kurz vor und nach Karneval geht's weiter: Am 6. Februar 2020 kommt Meister Flensburg ("immerwieder gerne hier zu Gast") und am 3. März die Füchse Berlin zu ihren Begegnungen gegen den BHC. Damit der Handball in Düsseldorfweiter floriert - auch ohne "wirkliches" Heimteam.



SEO TYPO3 **SERVICE HOSTING WEBSITES WORDPRESS CONSULTING DEVELOPMENT GENLOC.**NETWORK FON 02 11 - 63 973 63





IMPRESSUM

AFC Düsseldorf 1978 e.V. - PANTHER Immermannstr. 14-16 40210 Düsseldorf

REDAKTION

Jürgen Nitsch Marco Block Peter Röttsches

FOTOS | siehe Bilder

ANZEIGEN

Thomas Jülicher gameday-mag@duesseldorfpanther.de

LAYOUT | ORGANISATION

Markus Becker

markus.becker@duesseldorfpanther.de

KORREKTORAT

Peter Röttsches

DRUCK

printcom GmbH www.printcom.de

KYDCERA (m) xerox (s)°









DAS) THE SCIENCE OF DOMINATION











CHOOSE YOUR STALL

WWW.DOCA-SPORTS.COM

BÖBLINGEN . MANNHEIM . BOCHUM